



öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 12.03.2021

An  
Ratsherrn Norbert Czerwinski  
Vorsitzender des Ordnungs- und Verkehrsausschusses  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

**Anfrage der Ratsfraktion SPD/Volt  
zur Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 24.03.2021**

**Betrifft:**

Gespräche des Oberbürgermeister Dr. Keller mit der Deutschen Umwelthilfe zur Abschaffung der Düsseldorfer Umweltpuren  
-Anfrage der Ratsfraktion SPD/Volt Düsseldorf-

In der Rheinischen Post vom 03. März 2021 wird in dem Artikel „Umwelthilfe wirft Oberbürgermeister Keller Wortbruch vor – Geschäftsführer Resch beklagt, Keller habe vor der Abschaffung der Umweltpuren nicht wie vereinbart das Gespräch gesucht.“ einerseits über ein nicht stattgefundenes Gespräch zwischen der Deutschen Umwelthilfe und dem Oberbürgermeister Dr. Keller zur Abschaffung der Umweltpuren berichtet und andererseits fordert die Deutsche Umwelthilfe „ein Konzept mit dem die Grenzwerteinhaltung noch in diesem Jahr sicher gelingt“ ein, das ebenso die Grundlage für einen erfolgreichen Vergleich sein kann.

Vor diesem Hintergrund bittet die Ratsfraktion SPD/Volt, diese Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 24.03.2021 zu nehmen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1. Ist mit der Deutschen Umwelthilfe im Rahmen eines gemeinsamen Gesprächs mit Oberbürgermeister Dr. Keller, im Beisein der nordrhein-westfälischen Umweltministerin Heinen-Esser, vereinbart worden, dass die Umweltpuren erst abgeschafft werden, wenn eine Alternative vorliegt, für die das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW eine mindestens genau so hohe Wirksamkeit nachgewiesen hat und wann und in welchem Rahmen hat dieses Gespräch stattgefunden und warum sind die Prüfergebnisse des LANUV nicht dem Ordnungs- und Verkehrsausschuss im Rahmen der Beschlussfassung zur Abschaffung der Umweltpuren (OVA/130/2020) und/ oder dem Ausschuss für Umweltschutz vorgestellt worden?**

- 2. Wann werden die nächsten Gespräche mit der Deutschen Umwelthilfe, dem LANUV und der Stadtverwaltung stattfinden und wird hierzu auch ein Konzept zur Grenzwerteinhaltung vorgelegt, um sich auf einen (außergerichtlichen) Vergleich mit der Deutschen Umwelthilfe zu einigen und wann wird dieses Konzept dem Ordnungs- und Verkehrsausschuss und dem Ausschuss für Umweltschutz zur Beschlussfassung vorgelegt?**
  
- 3. Werden die umweltsensitiven Ampelsteuerungen als Ersatz der Umweltpuren ein Bestandteil des Konzeptes zur Grenzwerteinhaltung sein und wird das LANUV NRW hierzu von Seiten der Stadtverwaltung oder der Bezirksregierung aufgefordert, die Wirksamkeit zu prüfen und wann wäre mit einem Ergebnis der Prüfung zu rechnen?**

Vielen Dank im Voraus für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Volkenrath

Sabrina Proschmann